



24. Juli 2026

Hoheitlicher Besuch im Erzgebirge: Neues Einsatzzentrum stärkt die Widerstandskraft der Region

Johanniter-Herrenmeister zu Gast in Aue-Bad Schlema

Der Herrenmeister des Johanniterordens, Dr. Oskar Prinz v. Preußen, besuchte am 23. und 24. Juli 2026 den Johanniter-Regionalverband Chemnitz/Erzgebirge. Im Mittelpunkt stand das neue Einsatzzentrum Akkon „Erzgebirge“, mit dem die Johanniter auf die wachsenden Anforderungen an eine verlässliche Hilfe reagieren – vor Ort und im Ernstfall. Kurze Wege, moderne Technik und gemeinsam genutzte Flächen sorgen dafür, dass haupt- und ehrenamtliche Kräfte auch im Notfall schneller einsatzbereit sind. So gewinnt die Region an Widerstandskraft, gerade mit Blick auf Extremwetter, großflächige Schadenslagen und Herausforderungen im ländlichen Raum.

„Was hier entstanden ist, bewundere ich außerordentlich und erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Menschen helfen Menschen – dieser Gedanke trägt unseren Orden seit über 900 Jahren. Das neue Einsatzzentrum gibt genau dieser Hilfe ein starkes Zuhause und zeigt, wie haupt- und ehrenamtliche Kräfte gemeinsam Verantwortung für ihre Region übernehmen“, sagte der Herrenmeister bei seinem Rundgang durch das Einsatzzentrum.

Resilienz als Leitgedanke

Das Einsatzzentrum Akkon „Erzgebirge“ ist mehr als ein neuer Standort. Es verbindet Ausbildung, Einsatzvorbereitung und schnelle Reaktion unter einem Dach. Ehrenamtliche finden hier Raum zum Üben und für den Zusammenhalt, hauptamtliche Kräfte profitieren von einer Infrastruktur, die auf den Ernstfall ausgelegt ist. Damit tragen die Johanniter dazu bei, dass sich die Menschen im Erzgebirge auch in Krisenzeiten auf professionelle Hilfe verlassen können.

„Mit dem Einsatzzentrum investieren wir in die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Wir bündeln unsere Kräfte, verkürzen Wege und schaffen beste Bedingungen für alle, die

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Sachsen**

Rebekka Biederbeck

Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

T. 0341 49627-061
M. 0179 8110063
F. 0341 49627-100
medien.sachsen@johanniter.de

www.johanniter.de/sachsen



@johanniter_sachsen



@JUH Sachsen



bei uns anpacken. Gerade unsere Ehrenamtlichen sind das Herz dieser Arbeit – ihnen geben wir einen Ort, an dem sie sich weiterentwickeln und aufeinander verlassen können“, betonte Ingo Reichel, Regionalvorstandsmitglied des Regionalverbandes Chemnitz/Erzgebirge.

Austausch zu KRITIS-Dachgesetz und Reform der Notfallversorgung

Neben dem Rundgang nutzten die Johanniter den Besuch zum fachlichen Austausch. Themen waren das bereits verabschiedete KRITIS-Dachgesetz zum Schutz kritischer Infrastrukturen sowie die anstehende Reform der Notfallversorgung. Beide Themen prägen die Arbeit der Johanniter unmittelbar – vom verlässlichen Bevölkerungsschutz in Krisenlagen, einem leistungsfähigen Rettungsdienst in Notsituationen bis hin zur Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen.

Wie wichtig eine widerstandsfähige Infrastruktur ist, zeigt das neue Einsatzzentrum ganz praktisch: Dank autarker Versorgungsstrukturen, sichert es die Einsatzbereitschaft der Johanniter auch dann, wenn alltägliche Infrastruktur zusammenbricht. Die Johanniter setzen sich dafür ein, dass die anstehenden Regelungen die Versorgung vor Ort spürbar verbessern und die Menschen in den Mittelpunkt stellen. Verlässliche Rahmenbedingungen und eine gute Finanzierung sind die Grundlage dafür, dass haupt- und ehrenamtliche Kräfte ihre Arbeit auch künftig auf hohem Niveau leisten können.